

# Jahresbericht

– 2022 –



+352 20 60 62



respect@respect.lu



www.respect.lu

# Inhalt

Vorwort .....	2
Der Verein SOS Radicalisation a.s.b.l. ....	3
Prävention .....	4
Medienpräsenz .....	8
Begleitung .....	12
Deradikalisierung .....	15
Organisation – Mitarbeitende .....	16
Zusammenarbeit Multi – Agency .....	18
Vernetzung und grenzüberschreitende Zusammenarbeit aktiv gestalten .....	18
Perspektiven: Wie geht es 2023 weiter .....	20
Partner*innen: Gemeinsam haben wir viel erreicht .....	21

# Vorwort



Der vorliegende Jahresbericht informiert über die wichtigsten Projekte und Zahlen, so wie die vielfältigen Aufgaben des Vereins SOS Radicalisation a.s.b.l. und dessen Präventions- und Beratungszentrum respect.lu.

Für das Präventions- und Beratungszentrum respect.lu war das Jahr 2022 durch ein Wachstum in allen Bereichen seiner Tätigkeiten gekennzeichnet. Im Jahr 2022 war das Präventions- und Beratungszentrum mit insgesamt **66 Fällen** befasst, wovon 31 Fälle unter das Programm „Dialog statt Hass“ fallen.

Der Verwaltungsrat der Vereinigung besteht aus 11 Mitgliedern, die während des abgelaufenen Geschäftsjahres in fünf Sitzungen tagten.

Der Verwaltungsrat von SOS Radicalisation a.s.b.l. möchte den Mitarbeitenden des Präventions- und Beratungszentrums respect.lu, aber auch allen Partner\*innen und den öffentlichen Stellen für die stets vertrauensvolle und aufrichtige Zusammenarbeit im Jahre 2022 herzlich danken.



## Der Verwaltungsrat von SOS Radicalisation a.s.b.l.

# Der Verein SOS Radicalisation a.s.b.l.

SOS Radicalisation a.s.b.l. wurde am 5. Mai 2017 mit folgendem Ziel gegründet:  
“Bedrohungen der luxemburgischen Gesellschaft durch die gewaltsame Radikalisierung und durch die infolge des Aufrufes zum Hass entstehende Radikalisierung mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln und Maßnahmen entgegenzuwirken“.

SOS Radicalisation a.s.b.l. verwaltet seit Juli 2017 das “Präventions- und Beratungszentrum“ respect.lu – centre contre la radicalisation. Der Verwaltungsrat bestand im Jahre 2022 aus 11 Mitgliedern. Bei der Zusammensetzung des Verwaltungsrates sind die persönlichen und beruflichen Kompetenzen in ihrer Unterschiedlichkeit und Ergänzung sehr wichtig. So gibt es genauso Mitglieder, die aus den öffentlichen und sozialen Bereichen kommen, wie auch solche, die aus der freien Wirtschaft kommen.

# Prävention

## Präventives Erkennen-Identifizieren von radikalen Tendenzen

Im Rahmen unserer Präventions- und Sensibilisierung Mission fanden **31 Weiterbildungen** statt. So konnten insgesamt über **500 Teilnehmende** bei unseren Weiterbildungen ihr Wissen erweitern und spannende Diskussionen führen.

Das Weiterbildungsangebot wird jeweils zielgruppenspezifisch angepasst. Mit folgenden Gruppen haben wir 2022 gearbeitet:

- **Multiplikator\*innen aus dem psycho-sozio-educativen Bereich**
- **Mitarbeiter\*innen aus dem Strafvollzugsbereich**
- **Beamtenanwärter\*innen an der Polizeischule**
- **Studierende der Universität Luxemburg**

Das Weiterbildungsangebot beinhaltet folgende Themen:

1. **Politischer und religiöser Radikalismus: Radikalisierungsprozesse**
2. **Respect – Wo fängt er an, wo hört er auf?**
3. **Diskriminierung – Radikalisierung – Verschwörungstheorien: Let's Talk About It**
4. **Verschwörungstheorien**

In dem Jahr 2022 haben wir auch unser Weiterbildungskatalog erweitert. Zum einen wird das Weiterbildungsangebot "Respect – Wo fängt er an, wo hört er auf?" durch pädagogisches Begleit-Material zu den Respect Werten ersetzt. Des Weiteren wurde unsere Weiterbildung "Let's Talk About...Schwierige Gespräche in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen" angepasst und trägt nun den Titel "Diskriminierung – Radikalisierung – Verschwörungstheorien: Let's Talk About It". In 3 verschiedenen Blöcken, werden hier die Themen Diskriminierung, Radikalisierung und Verschwörungstheorien thematisiert und gemeinsam mit den Teilnehmenden werden die schwierigen Aspekte der Thematiken bearbeitet. Hervorzuheben ist, dass wir 2022 das erste Mal für die Polizeischule Weiterbildungen gegeben haben.



In unseren Weiterbildungen geht es immer um die Definitionen von Radikalisierung. Welche Art von Radikalisierungsprozessen ist (potenziell) gefährlich und welche Radikalisierungen hingegen sind eher unproblematisch? Wenn klarer ist, dass nicht jede Form der Radikalisierung an sich ein Problem darstellt, gilt es, die Faktoren herauszuarbeiten, die eine problematische Radikalisierung begünstigen.

Das Optionsmodul “Radikalisierung: Wege in politisch, religiös und thematisch begründete Gewalt (und wieder hinaus) wurde in dem Jahr 2022 zum zweiten Mal an der Universität Luxemburg im Rahmen des “Bachelors en Sciences Sociales et Educatives“ erfolgreich angeboten. Insgesamt nahmen **19 Studierende** an dem Optionsmodul teil.

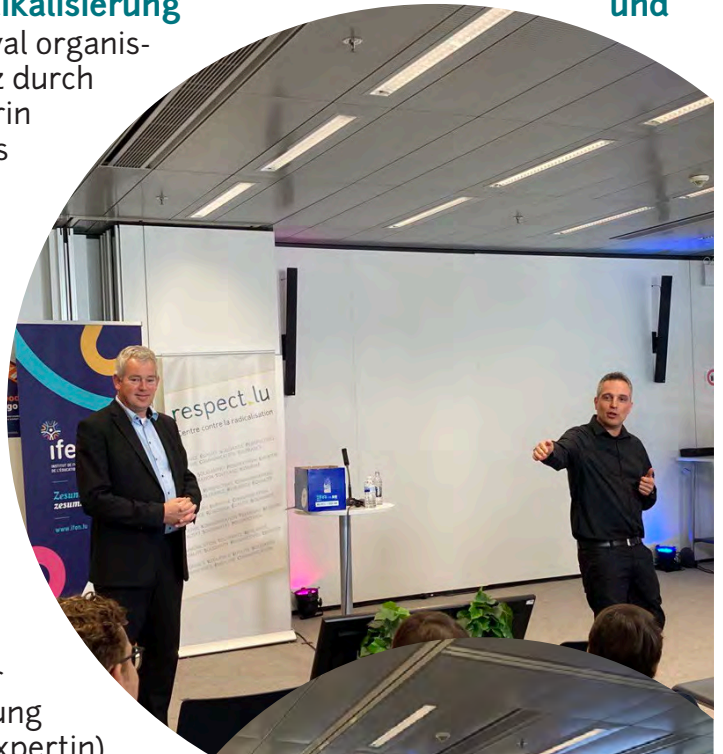
Spannende Austausche und interessante Diskussionen fanden auch bei unserer Konferenz rund ums Thema Hate Speech in Partnerschaft mit dem Club Senior Betzdorf statt. In Partnerschaft mit dem Club Haus op der Heed haben wir an zwei Videos zu den Themen “Hate Speech im Netz“ und “Fake News“ mitgewirkt. Im Rahmen der Konferenzzyklen “Wir und die anderen“ in Zusammenarbeit mit dem LISER, CEFIS und dem Ministerium für Familie, Integration und der Großregion wurden wir zu der Konferenz “Unsichtbarkeit und Unwissenheit des Rassismus“ eingeladen. Des Weiteren waren wir mit einem Informationsstand von respect.lu bei dem “Dag vun der politescher Bildung“ organisiert vom Zentrum fir politesch Bildung, und der “Foire fir Jugendarbescht“ präsent. Auch hier kam es zu spannenden Austauschen.





Mit der Unterstützung der Gemeinde Esch, und in Partnerschaft mit dem IFEN – Institut de Formation de l'Education Nationale, hat respect.lu am 23. und 24. November seine jährliche Fachtagung zum Thema **“Ist das noch gesund? Radikalisierung und psychische Gesundheit”** im IFEN in Esch-Belval organisiert. Eröffnet wurde unsere jährliche Konferenz durch ein Grußwort von Frau Corinne Cahen, Ministerin für Familie, Integration und die Großregion. Als

Kernthemen, wurden am ersten Tag, aktuelle Entwicklungen in den Bereichen “Radikalisierung und psychische Gesundheit“ durch Herrn Maarten van de Donk (Radicalisation Awareness Network, Europäische Kommission) sowie “Radikalisierung, Neurodiversität und ADHS“ durch Dr. Zainab Al-Attar (University of Oxford, University College London, CREST) beleuchtet. Am Nachmittag gab es einen Impulsvortrag von Herrn Peter Kagerer (respect.lu) zum Thema “Der Helle Wahn... oder doch ganz normal?“. Am zweiten Tag gab es Keynotes zu den Themen “Dummheit und Radikalisierung“ von Frau Dr. Heidi Kastner (Forensich-psychiatrische Klinik des Kepler Universitätsklinikum in Linz) und “Radikalisierung und Sucht“ von Frau Lotta Carlsson (externe Expertin), sowie einen Impulsvortrag zum Thema “Das Engagement als Mittel zum Überleben“ von Frau Amelia De Taddeo (respect.lu). Einzelne Vorträge sind auch auf unserem YouTube Kanal abrufbar.



Die Teilnehmer\*innen konnten an den zwei Nachmittagen zwischen vier verschiedenen Workshops wählen: “Psychische Störungen und Gewalt mit Herrn Marco Flatau (externer Experte) und Maarten van de Donk (Radicalisation Awareness Network), “Dummheit und Radikalisierung“ mit Frau Dr. Heidi Kastner und Herrn Dr. Kim Meyer (Verwaltungsrat SOS Radicalisation), “Radikal Männlich“ mit Herrn Peter Kagerer (respect.lu) und “(Soziale) Medien, psychische Gesundheit und Radikalisierung Jugendlicher“ mit Frau Judith Reicherzer (Lycée Aline Mayrisch) und Herrn Igor Loran (Kanner-Jugendtelefon).

## IST DAS NOCH GESUND?

### Radikalisierung und psychische Gesundheit

#### Fachtagung

23.11.22 + 24.11.22



IFEN Belval

3 et 5, avenue de la Fonte  
L-4364 Esch-sur-Alzette

#### Programm

##### Mittwoch, 23.11.2022

- 09:30 **Ankommen & Kaffee**
- 10:00 **Grußworte**  
Jean-Nico Pierre, Präsident SOS Radicalisation  
Corinne Cahen, Ministerin für Familie, Integration und die Großregion
- 10:10 **Vortrag: Radikalisierung und psychische Gesundheit (DE)**  
Maarten van de Donk, Experte von RAN Practitioners, Radicalisation Awareness Network
- 11:10 **Vortrag: Radikalisierung, Neurodiversität und ADHS (EN)**  
Dr. Zainab-al Attar, University of Oxford, University College London and CREST, University of Lancaster
- 12:30 **Mittagspause**
- 14:00 **Impulsvortrag: Der helle Wahn...oder doch ganz normal? (DE)**  
Peter Kagerer, Psychologe, respect.lu
- 14:30 **4 parallellaufende Workshops (Rückseite)**
- 17:00-17:30 **Abschluss/Zusammenfassung**

##### Donnerstag, 24.11.2022

- 09:30 **Ankommen & Kaffee**
- 10:00 **Grußworte**  
Caroline Robert, Kommunikationsbeauftragte, FEDAS
- 10:10 **Vortrag: „Dummheit“ und Radikalisierung (DE)**  
Heidi Kastner, Psychiaterin und Vorständin der Forensisch-psychiatrischen Klinik des Kepler Universitätsklinikums - Linz
- 11:10 **Vortrag: Radikalisierung und Sucht (EN)**  
Lotta Carlsson, Beraterin
- 12:30 **Mittagspause**
- 14:00 **Impulsvortrag: Das Engagement als Mittel zum Überleben (klinischer Fall) (FR)**  
Amelia de Taddeo, Psychologin, respect.lu
- 14:30 **4 parallellaufende Workshops (Rückseite)**
- 17:00-17:30 **Abschluss/Zusammenfassung**

#### Anmeldung:

<https://forms.office.com/r/VjkPjYUPzw>



Important Information  
Panel and Workshops 1 and 2:  
Traduction de l'allemand en français assurée  
Translation from German and French to English provided

www.respect.lu  
+352 20 60 62  
respect@respect.lu



# Medienpräsenz

Mit einer erhöhten Medienpräsenz, regelmäßigen Posts auf der Facebook- und Instagram-Seite, so wie unserem YouTube Kanal, sowie einem Animationsvideo zum Thema "Polarisierung", konnten wir eine große Anzahl an Interessent\*innen erreichen.

2022 wurde **17-mal** in den nationalen Medien über respect.lu berichtet. Davon waren **7** Medienberichte **Interviews** mit den Mitarbeitenden von respect.lu.

## Newsletter von respect.lu: Gut informiert durch das Jahr.

Es wurden im Ganzen **4 Newsletter** an im Durchschnitt **774 Personen** verschickt. Davon war 1 Newsletter eine Spezialedition zum Anlass der Fachtagung "Ist das noch gesund? Radikalisierung und psychische Gesundheit". Dieser wurden an **769 Personen** verschickt.

Die Newsletter informiert über aktuelle Entwicklungen bei respect.lu und stellt interessante Informationen in mehreren Sprachen zu den folgenden Werten zur Verfügung:

**R – RESILIENZ stärken**  
**E – EGALITÄT leben**  
**S – SOLIDARITÄT fördern**  
**P – PERSPEKTIVEN finden**  
**E – EMPATHIE erhöhen**  
**K – KOMMUNIKATION verbessern**  
**T – TOLERANZ definieren**

## Pressemitteilungen

2022 wurden 6 Pressemitteilungen verschickt:

- **1. Gewinnersong und Musikvideo des Respect Song Contest**
- **Trailer zu der Webserie "The Inside of the Outsider" von respect.lu in Zusammenarbeit mit Lukas Grevis mit Premiere im Centre National de l'Audiovisuel**
- **Veröffentlichung Jahresbericht 2021**
- **Respect Song Contest: Zweitplatzierte Gewinner**
- **Einladung Fachtagung "Ist das noch gesund? Radikalisierung und psychische Gesundheit"**
- **Veröffentlichung "The Inside of the Outsider" Webserie von respect.lu und Lukas Grevis**

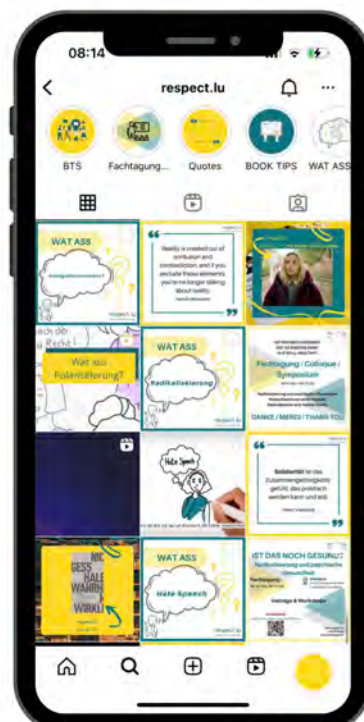
## Facebook

**1.075 Personen** haben unsere respect.lu Seite geliked und **1.175 Personen** folgen ihr. **57 -Mal** wurde auf unserer Facebook Seite **gepostet**. Im Durchschnitt hatten unsere Posts jeweils einen Reichweite von **222** Profilen mit jeweils im Durchschnitt 4 Interaktionen. **115 Personen** haben die Facebook Seite unserer Webserie "The Inside of the Outsider" geliked und **127 Personen** folgen ihr.

## Instagram

**683 Personen** folgen unserer Instagram-Seite respect.lu. Es wurden **58 Instagram Stories** und **14 Instagram Posts** verfasst mit jeweils einer Reichweite von 69 Profilen.

**249 Personen** folgen der Instagram Seite unserer Webserie "The Inside of the Outsider".



## YouTube

**10 Videos** wurden dieses Jahr auf unseren YouTube Kanal hochgeladen mit im Durchschnitt **87 Aufrufen pro Video**.

**53 Personen** haben unseren YouTube Kanal unserer Webserie "The Inside of the Outsider" abonniert. Der auf der YouTube Seite abrufbare Trailer zu der Webserie hat **1517 Abrufe**.

## TikTok

Der TikTok-Account unserer Webserie "The Inside of the Outsider" hat **19 Folger\*innen** und **130 Likes**. Im Jahr 2022 wurden hier **18 Videos** gepostet.

## Weitere Projekte

Für das Zentrum respect.lu war das Jahr 2022 gekennzeichnet durch das Feiern seines 5-jährigen Bestehens. Verteilt über das ganze Jahr, wurde dies anhand von mehreren Veranstaltungen markiert. Zum Auftakt lud respect.lu am 8. März 2022 zu seiner Geburtstagsfeier im CELO in Hesperingen ein. Das Jahr 2022 war unter anderem auch durch den Abschluss des Respect Song Contest markiert, der im Herbst 2021 ausgerufen worden war. Die drei Gewinnerlieder, We're all the Same von der LTPES-Band, Meet me if you dare von der ABBY LANE Band und RESPEKT von Lionheart haben jeweils eine professionelle Studioaufnahme gewonnen. Als 1st Platzierte, hat der junge Künstler Joé Weber, alias Lionheart, zu dem auch noch ein professionelles Musikvideo gewonnen. Anlässlich der Geburtstagsfeier, wurden auch die drei Gewinner des Respekt Song Contest gekürt. Als Gastredner, gab der

niederländische Philosoph und Experte im Bereich Polarisierung Bart Brandsma einen Input zu dem Thema Polarisierung im Rahmen der damals noch aktuellen Eskalationen rund um die Corona Maßnahmen.

Am 9. März 2022 fanden gleich zwei Workshops zum Thema Polarisierung mit Bart Brandsma statt. Unter anderem fand hier auch ein Workshop in der Abgeordnetenkammer statt. Auch hier kam es zu fruchtbaren Diskussionen.

Im Rahmen des fünfjährigen Bestehens wurden die, zusammen mit dem Filmemacher Herrn Lukas Grevis produzierten fünf Kurzfilme "The Inside of the Outsider" im Centre national de l'Audio-visuel in Dudelange uraufgeführt.

In fünf fiktiven und packenden Geschichten, gedreht in dokumentarischer und intimer Form,

zeigen diese, die inneren Prozesse von Menschen, die sich radikalieren und deren Auswirkungen. Die gesamte Webserie können unter "insideoutsider.net" angeschaut werden. Finanzielle Unterstützung zur Umsetzung der Webserie "The Inside of the Outsider" erhielten wir unter anderem, durch die Fondation Lombard Odier, die Œuvre Nationale de Secours Grand-Duchesse Charlotte, das Ministerium für Kultur und das Ministerium für Familie, Integration und die Großregion. Hervorzuheben ist, dass die Episode Victoria der Webserie "The Inside of the Outsider" in der Kategorie "OFF Shorts – Wolf Competition" bei dem renommierten Omladinski Film Festival in Sarajevo ausgewählt wurde.





Insgesamt erreichte respect.lu im Jahr 2022 somit mehr als **125.000 Personen** im Bereich Primärprävention



# Begleitung

## Aktives Zuhören, um zu verstehen, sowie Unterstützung und Begleitung

Als respect.lu sind wir Ansprechpartner\*innen für Personen, die in ihrem Umfeld, sei es privat oder professionell, mit dem Phänomen der Radikalisierung konfrontiert sind. Wir bieten ein niedrighschwelliges Angebot, in dem sich Menschen - auf Wunsch auch anonym - an uns wenden können. Wir waren im Laufe des Jahres 2022 mit **66 Situationen** befasst, wovon **31 im Rahmen des Programmes "Dialog statt Hass"** stattfanden. Es ist hervorzuheben, dass wir in dem Jahr 2021 mit 49 Fällen befasst waren, wovon 16 im Rahmen von Dialog statt Hass stattfanden. Wir wurden 2022 mit einer Steigerung der Beratungsfälle von 35% konfrontiert.

Was die Statistik anbelangt, so ist es wichtig, darauf hinzuweisen, dass die Zahlen es nicht erlauben, einen Trend abzulesen oder eine Einschätzung der allgemeinen Situation bezüglich Radikalisierung in Luxemburg zu machen. Es handelt sich lediglich um die Situationen, mit denen wir befasst wurden, die wir im letzten Jahr begleitet haben.

Wir möchten anmerken, dass die thematische Radikalisierung im Kontext der Covid-19 Pandemie gestiegen ist, eine Tendenz die wir nach wie vor beobachten.

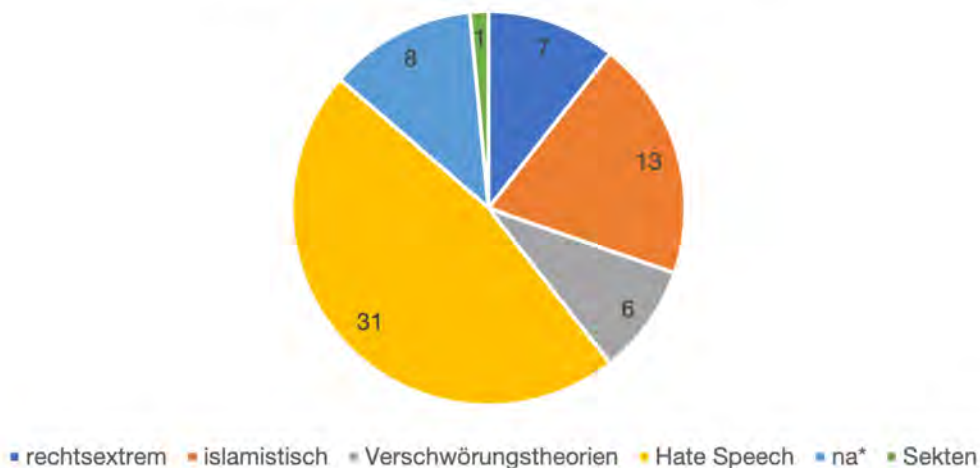
Indexperson ist für uns die Person, die sich vermeintlich in einem Radikalisierungsprozess befindet. Es handelt sich also nicht zwangsläufig um die Person, die sich bei uns gemeldet hat und die wir begleitet haben.

Es gibt einerseits Situationen, die kurzzeitige Interventionen unsererseits erfordern. Andererseits gibt es zunehmend Situationen, die ein intensive langfristige Begleitungen eines komplexen Systems (Indexperson, Familie und Umfeld) benötigen.

Es gibt einerseits Situationen, die kurzzeitige Interventionen unsererseits erfordern. Andererseits gibt es zunehmend Situationen, die ein intensive langfristige Begleitungen eines komplexen Systems (Indexperson, Familie und Umfeld) benötigen.

Es gibt einerseits Situationen, die kurzzeitige Interventionen unsererseits erfordern. Andererseits gibt es zunehmend Situationen, die ein intensive langfristige Begleitungen eines komplexen Systems (Indexperson, Familie und Umfeld) benötigen.

### Radikalisierung der Indexperson

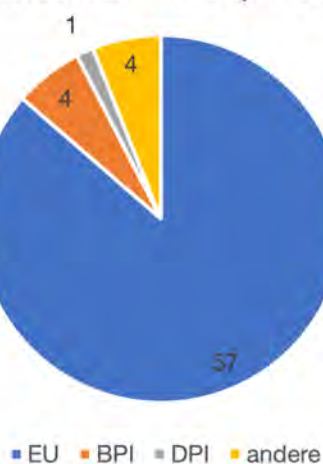


\*na = unbekannt (non applicable)

31 Situationen, um die wir uns gekümmert haben, wurden im Rahmen des Programmes Dialog statt Hass, durch die Staatsanwaltschaft an uns verwiesen.

Die Mehrzahl der Indexpersonen, mit deren Situation wir befasst wurden, hatten die luxemburgische Staatsangehörigkeit oder die eines anderen EU-Landes.

### Status der Indexperson

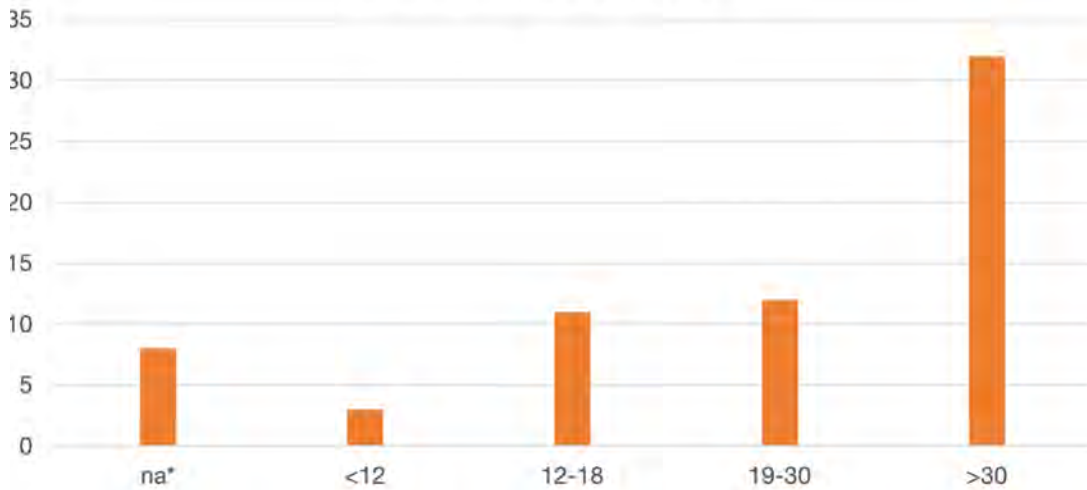


\*DPI = Asylsuchende (Demandeurs de protection internationale)

\*BPI = Person mit internationalem Schutzstatus (Bénéficiaire de protection internationale)

\*na = unbekannt (non applicable)

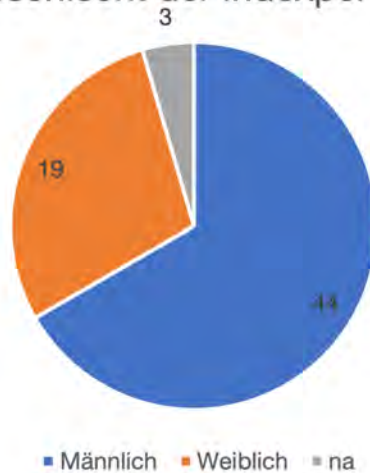
## Alter der Indexperson



\*na = unbekannt (non applicable)

Die hohe Anzahl der über 30-jährigen erklärt sich vor allem durch Teilnehmer\*innen am Programm "Dialog statt Hass" bei dem der Altersdurchschnitt deutlich höher ist.

## Geschlecht der Indexperson



# Deradikalisierung

## Begleitung der Deradikalisierung in Luxemburg

Das 2020 gestartete Projekt "Dialog statt Hass" wurde 2021 zum Programm und gehört nun zu unserem regulären Angebot. Das Programm richtet sich an Personen, die durch Hassrede im Netz auffällig geworden sind.

Die strafrechtlichen Konsequenzen für Hassrede beschränkten sich bislang meist auf Bußgelder. "Dialog statt Hass" bietet dazu eine Alternative oder Ergänzung.

Das Hauptziel von "Dialog statt Hass" besteht darin, gemeinsam mit den Autor\*innen von Hate Speech eine Analyse ihrer Tat zu erarbeiten, eine Selbstreflexion zu initiieren, mögliche Ursachen zu analysieren und respektvollere Formen der Kommunikation im Internet und vor allem bei Meinungsverschiedenheiten anwenden zu lernen. Sowohl eine Auseinandersetzung mit den Themen "Hassrede" und "Meinungsfreiheit" als auch mit den "Opfergruppen" gehören zum Programm.

Das Programm besteht aus Folgenden 6 Modulen:

- Meinungsfreiheit
- Medienkompetenz
- Diskurskompetenz
- Diskriminierung
- Deliktverarbeitung
- Perspektivenwechsel





# Organisation Mitarbeitende

## Begleitung der Deradikalisierung in Luxemburg

2022 haben die Mitarbeitenden von respect.lu an spezifischen Weiter- und Fortbildungen zu den Themenbereichen Beratung, (Rechts-) Radikalisierung/Terrorismus, Deradikalisierung, Hate Speech, Polarisierung und Verschwörungstheorien teilgenommen. Dies aufgrund der Tatsache, dass diese Themen immer mehr in den Fokus der praktischen Arbeit des Zentrums rücken sowie um die professionellen Kompetenzen des Teams zu stärken. Das flexible Anpassen an und der professionelle Umgang mit aktuellen Problemschwerpunkten ist für respect.lu von äußerster Wichtigkeit:

- 21. Januar 2022: “Schwierige Klient:innen” (interne Weiterbildung)
- 27. Januar 2022: “Le monde arabe, dynamiques géopolitiques et historiques »(Zafer Al Kallas, präsenzielle Weiterbildung)
- 3. Februar 2022 : “ Engaging dialogue with a person who adheres to conspiracy theories” (CPRMV, online Weiterbildung) 29. März 2022: “CEP Webinar: Countering Extremism while protecting freedom of speech” (Counter Extremism Project, online Weiterbildung)
- 29. März und 30. März 2022: “RAN Communications and Narratives meeting on “Antisemitism” as a part of almost all extremist ideologies and narratives” (RAN, online Weiterbildung)
- 4. April 2022: “Understanding the Diverse Accelerationist Threat Online” (Global Internet Forum to Counter Terrorism, online Weiterbildung)
- 14. April 2022: “Offline Exclusion, Online Exclusion? Understanding the interplay between social exclusion, online communities and extremist ideologies” (DRIVE Project EU, online Weiterbildung)
- 26. April 2022: “Conspiracy Myths, Anti-Government & VRWE” (RAN, online Weiterbildung)
- 30. Mai 2022: “Gender specific approaches: preventive work for girls in and around schools” (RAN Y&E, präsenzielle Weiterbildung)
- 3. Juni 2022: “The Challenge of detecting the hotbeds of radicalization” (RAN, online Weiterbildung)
- 17. Juni 2022: “Transferability of P/CVE practices” (RAN, präsenzielle Weiterbildung)
- 21. Juni 2022: “On VRWE Trends and developments” (RAN, online Weiterbildung)
- 29. Juni 2022: “Watching Murder: ISIS, Death Videos and Radicalization” (Counter Extremism Project, online Weiterbildung)
- 6. Juni 2022: “Narzissmus” ( interne Weiterbildung)
- 7. Juli 2022: “Trends and developments in Violent Right-Wing Extremism – The concept of gender in VRWE movements (RAN, online Weiterbildung)
- 14. Juli 2022: “Das Judentum” (Alexander Grodensky, präsenzielle Weiterbildung)

- 18. Juli 2022: “TAT & GIFTC Webinar: Misogynist and Male Supremacist Violent Extremism: Evolving National security Threat” (TAT und Global Internet Forum to Counter Terrorism, online Weiterbildung)
- 11. Oktober 2022: “RAN Webinar on emerging trends and developments in P/CVE: Anti-Authorities narratives” (RAN, online Weiterbildung)
- 24. Oktober 2022: “The Normalisation of Extremist Subculture” (VOX-POL, online Weiterbildung)
- 5. Dezember 2022: Vienna Forum on Countering Segregation and Extremism in the Context of Integration (Bundeskanzleramt, Wien)
- 5. Dezember 2022: “RAN POL Webinar on the challenges of anti-government extremism and new protests for police” (RAN, online Weiterbildung)
- 7. Dezember 2022: “Débats polarisés et polarisants : Comment aborder des sujets sensibles en contextes éducatifs ? (CPRMV, online Weiterbildung)
- 14. Dezember 2022 : “RAN Webinar on digital literacy for practitioners – inspiration from youth work” (RAN, online Weiterbildung)

Des Weiteren haben 2022 drei Mitarbeiter\*innen an einer einjährigen präsenziellen Weiterbildung zum Thema “Personenzentrierte Gesprächsführung bei Herrn Wolfgang Bensel von der GwG – Gesellschaft für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V. teilgenommen

2022 haben **7 Personen** auf **5,85 Stellen** gearbeitet.

- 5 Stellen waren mit Psycholog\*innen, einer Sozialarbeiterin, einem Politologen und einer Kriminologin besetzt;
- 0,85 Stelle wurde durch eine Sekretärin besetzt.

## Zusammenarbeit Multi – Agency

Für die Bereiche der Begleitung, Deradikalisierung und Prävention ist die Zusammenarbeit verschiedener Akteure\*innen essenziell. Vernetzung spielt dabei eine zentrale Rolle. Neben den regelmäßigen fallunabhängigen Treffen mit den zuständigen Instanzen zu einem thematischen Austausch ist es punktuell wichtig, auch Fallbezogen zusammenzuarbeiten und sich auszutauschen. Dieses sogenannte Multi - Agency Vorgehen ist auch international ein wichtiges Leitmotiv, welches wir versuchen in unserer Arbeit zu beherzigen.

## Vernetzung und grenzüberschreitende Zusammenarbeit aktiv gestalten

Es fanden **40 Vernetzungstreffen** (online oder offline) mit **luxemburgischen Akteuren** statt.

ACAT Luxembourg  
 Autorité Luxembourgeoise Indépendante de l'Audiovisuel  
 BeeSecure  
 Brainplug  
 Centre d'éducation interculturelle Luxembourg (IKL)  
 Centre national de l'audiovisuel  
 Chambre des Députés  
 Club Senior Betzdorf  
 CEFIS – Centre d'étude et de formation interculturelles et sociales asbl  
 Commission interministérielle des Droits de l'Homme  
 Commune de Hesperange  
 Croix-Rouge

Eldorado  
 Elfi Tsekouras  
 FEDAS  
 Fondation Sommer  
 GERO Kompetenzzentrum für den Alter  
 Haut-Commissariat à la Protection Nationale  
 IFEN – Institut de formation et de l'éducation nationale  
 Jugendhäuser  
 Justizvollzugsanstalt  
 Kanner Jugendtelefon  
 Kriminalpolizei  
 LEADER Miselerland

Lëtzebuenger Guiden a Scouten  
Luxembourg School of Religion & Society  
Lukas Grevis  
Maison des associations  
Ministère de l'Education nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse  
Ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région  
Ronnen Dësch  
Service Ensemble Quartiers Dudelange, Inter-Actions  
Services/Centre Psychologique et d'Accompagnement scolaire  
Service national de la jeunesse  
Shoura  
Staatsanwaltschaft  
Uni.lu  
Verschiedene Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen  
Ville de Dudelange  
Zentrum fir politesch Bildung (ZpB)

Es fanden **14 Vernetzung-**  
**treffen (online oder offline)**  
**mit ausländischen Fachstel-**  
**len** statt, u.a. mit:

Wolfgang Bensel (GwG, Saarbrücken).  
Teilnahme an mehreren Radicalisation Awareness Net-  
work (RAN) Online und präsenziellen-Treffen.  
Austausch mit Soul of Nations Foundation  
Austausch mit Interreg.  
Austausch mit LAG LEADER Moselfranken&Miselerland  
Austausch mit EDMO Belux  
Austausch mit der Universität Trier

Teilnahme an mehreren International Center for Counter-Terrorism (ICCT) Online-Treffen  
Teilnahme an mehreren VOX-POL Network of Excellence Online-Treffen  
Teilnahme an mehreren Radicalization Awareness Network Online und- Präsenziellen-Treffen  
US-Botschaft Luxemburg



# Perspektiven: Wie geht es 2023 weiter

Nach dem erfolgreichen zweiten Zyklus des Programmes “Dialog statt Hass“ im Jahr 2022 wird der Schwerpunkt weiterhin auf die Beratung/Begleitung der Klient\*innen generell, aber auch speziell im Rahmen von “Dialog statt Hass“ sowie auf die Implementierung des Programms, gelegt. Die deutliche Zunahme der Beratungsfälle erfordert ein Anpassen der Arbeit. Weiterbildungen werden z.T. online als Selbstlernmodule zur Verfügung gestellt werden. Dadurch ist es weiterhin möglich die deutlich intensivere Beratungsarbeit weiter zu gewährleisten. Nachdem zwei der Episoden unserer Webserie “The Inside of the Outsider“ (Episode Victoria und Episode Carlo) erfolgreich beim Omladinski Film Festival in Sarajevo (2022) und Luxembourg City Film Festival (März 2023) in Luxemburg präsentiert wurden, ist die Gesamtheit der Episoden auf YouTube und unter [insideoutsider.net](http://insideoutsider.net) abrufbar. Parallel haben wir in dem Jahr 2022 auch pädagogisches Begleitmaterial zu den verschiedenen Episoden der Webserie “The Inside of the Outsider“ konzeptualisiert, welches sich an die formale und informelle Bildung richtet.



Wir freuen uns, dass wir die erfolgreiche und erfolgversprechende Kooperation mit Lukas Grevis fortführen können und weitere Filme herstellen können, um diese in der Arbeit nutzen zu können. Die Dreharbeiten der zweiten Staffel der Webserie laufen bereits.

Das im Jahr 2022 konzeptualisierte pädagogische Material zu den RESPECT Postern, wird auch demnächst online abrufbar werden. Anhand von verschiedenen Aktivitäten und Methoden, ermöglicht dieses Pädagog\*innen die auf den RESPECT Postern illustrierten Werte: Resilienz, Egalität, Solidarität, Perspektiven, Empathie, Kommunikation und Toleranz, zu bearbeiten.

Die Corona-Krise hat auch für [respect.lu](http://respect.lu) die Arbeitsweise verändert, neben dem Arbeiten im Homeoffice waren auch plötzlich Weiterbildungen im virtuellen Raum möglich. So haben wir gemerkt, dass das auch unser Weiterbildungsangebot von den digitalen Technologien profitieren kann. In dem Jahr 2022 haben wir die Weiterbildung “Politischer und religiöser Radikalismus: Radikalisierungsprozesse“ für einen Online-Bedarf neu konzeptualisiert, so dass diese auch in dem Jahr 2023 abrufbar sein wird.

Ende des Jahres 2023 werden wir auch wieder eine Fachtagung organisieren. Dieses Jahr liegt der Schwerpunkt der Fachtagung auf dem Thema “Religionen und Radikalisierung“ und trägt den Titel “Dieu(x) e(s)t radicalisation“. Diese werden wir im Jahr 2023 in Kollaboration mit der Luxembourg School of Religion & Society organisieren und dem IFEN - Institut de Formation de l'Education Nationale.

# Partner\*innen: Gemeinsam haben wir viel erreicht

Ohne die Unterstützung und Zusammenarbeit mit vielen diversen Partner\*innen hätten wir 2022 nicht so viel umsetzen können. Deswegen geht unser

## **großer Dank an all unsere Partner\*innen.**

Unser Netzwerk der Zusammenarbeit erweitert sich ständig. Einige Partner\*innen haben uns in einem fruchtbaren Gedankenaustausch weitergebracht, mit anderen sind konkrete Kooperationen für 2023 geplant und wieder andere können wir einfach zwischendurch mal anrufen, um uns auszutauschen und Fragen zu klären. Immer sind wir auf Institutionen gestoßen, die offen für einen Austausch waren und die unsere Arbeit unterstützen. In den Institutionen sind wir Menschen begegnet, die an unserer Arbeit interessiert sind und mit denen die Zusammenarbeit fruchtbar ist.



+352 20 60 62



respect@respect.lu



www.respect.lu